

2.3.4 Erfolgskonten

Bei der Buchung auf *Bestandskonten* haben sich bisher nur das *Vermögen* und das *Fremdkapital* eines Unternehmens verändert. Die entsprechenden Geschäftsfälle haben *keine Auswirkung auf den Erfolg* des Unternehmens. Sie werden daher als *erfolgsneutral* bezeichnet.

Erfolgswirksame Geschäftsfälle verändern das *Eigenkapital* eines Unternehmens.

Merke:

Geschäftsfälle, die das Unternehmen „*reicher*“ machen, werden als *Eigenkapitalmehrungen* betrachtet und als „*Erträge*“ bezeichnet.

Geschäftsfälle, die das Unternehmen „*ärmer*“ machen, werden als *Eigenkapitalminderungen* betrachtet und als „*Aufwendungen*“ bezeichnet.

Würde man sämtliche *Eigenkapitalmehrungen* und *Eigenkapitalminderungen* auf dem Konto „Eigenkapital“ erfassen, hätte dies eine enorme buchhalterische Unübersichtlichkeit zur Folge.

Daher wurden in der Buchführung *zahlreiche Unterkonten des Eigenkapitalkontos* geschaffen („Aufwands- und Ertragskonten“).

Aufwands- und Ertragskonten werden auch als *Erfolgskonten* bezeichnet.

Merke:

Erträge werden auf den entsprechenden Ertragskonten im *Haben* erfasst.

Aufwendungen werden auf den entsprechenden Aufwandskonten im *Soll* erfasst.

<i>Soll</i>	<i>Erfolgskonten</i>	<i>Haben</i>
<i>Aufwendungen</i>		<i>Erträge</i>

18. Arbeitsauftrag:

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung eines Unternehmens ist in § 275 HGB geregelt. Entnehmen Sie § 275 HGB jeweils drei Beispiele für typische Aufwendungen und Erträge eines Unternehmens!

Beispiele für Aufwendungen	Beispiele für Erträge

Der Unterschiedsbetrag zwischen der *Summe aller Erträge* und der *Summe aller Aufwendungen* wird als Gewinn bzw. Verlust bezeichnet.

Summe aller Aufwendungen > Summe aller Erträge	
Summe aller Aufwendungen < Summe aller Erträge	

Zu einer weiteren Verbesserung der Übersichtlichkeit und Aussagekräftigkeit der Buchführung existiert in der Buchführung das „*Gewinn- und Verlustkonto*“, das dem Eigenkapitalkonto und den Erfolgskonten zwischengeschaltet ist.

Aus dem Gewinn- und Verlustkonto lässt sich die *Gewinn- und Verlustrechnung* ableiten, die zusammen mit der *Bilanz* ein wesentliches Element des *Jahresabschlusses* darstellt.